

Presseinformation

13. Juli 2016

Ehemaliger Steinbruch „Fischerwiese“ wird Naturschutzgebiet

Pernkopf: Wertvolles Gebiet wird für nachfolgende Generationen erhalten

Der ehemalige Steinbruch „Fischerwiese“ in Perchtoldsdorf wurde kürzlich durch die Niederösterreichische Landesregierung zum Naturschutzgebiet erklärt. Gemeinsam mit dem in unmittelbarer Nähe schon bestehenden Teufelsteiner-Naturschutzgebiet wird das neue Naturschutzgebiet „Teufelstein - Fischerwiese“ heißen und 46 Hektar groß sein.

„Wir sind stolz auf unser Naturland Niederösterreich, das so seltenen Arten wie dem Feuersalamander und der Alpenfledermaus Heimat bietet. Durch die Erweiterung des Naturschutzgebiets kann die langfristige Erhaltung dieser Lebensräume und Arten gewährleistet werden“, zeigt sich Naturschutz-Landesrat Dr. Stephan Pernkopf über die Erweiterung erfreut. Auch Bürgermeister Martin Schuster freut sich: „Perchtoldsdorf liegt zwischen der Bundeshauptstadt Wien und dem artenreichen Wienerwald. Ich freue mich, dass die ‚Fischerwiese‘ nun unter Schutz gestellt wird und für unsere nachfolgenden Generationen erhalten werden kann.“

Bereits im Jahr 1936 wurde der „Teufelstein“ als Naturschutzgebiet ausgewiesen. Mit der aktuellen Erweiterung des Steinbruchs „Fischerwiese“ werden die naturschutzfachlichen Besonderheiten um natürliche Felsstandorte, Gewässer und Tümpel ergänzt. Diese Lebensräume kommen im Wienerwald und seiner Umgebung nur sehr selten vor und sind deshalb besonders schützenswert. Das Gebiet beherbergt eine Vielzahl an unterschiedlichen Lebensräumen, in denen zahlreiche geschützte Arten wie zum Beispiel Feuersalamander, Smaragdeidechse, Uhu und Alpenfledermaus vorkommen. Wichtige Maßnahmen zum Erhalt des Gebietes sind die Eindämmung der Verbuschung bzw. Verwaldung sowie die Bekämpfung von invasiven gebietsfremden Arten.

Nähere Informationen: Büro LR Pernkopf, DI Jürgen Maier, Telefon 02742/9005-13324, e-mail juergen.maier@noel.gv.at, lr.pernkopf@noel.gv.at